



## Tanztheater mit Live-Musik

Vier Tänzerinnen erzählen mit Hilfe zweier Musiker auf poetische Weise die Geschichte ihres Lebens. Zwei dieser Frauen sind hörberecht und müssen in der Welt der Hörenden zurechtkommen. Äußerlich verläuft dieses Leben die meiste Zeit ziemlich unauffällig. Wie alle anderen stehen sie auf, richten sich her für den Tag, frühstücken, gehen zur Schule oder in die Arbeit, unterhalten sich ganz freundlich, streiten, tanzen in der Disco, leben normal.

Aber immer wieder einmal verlieren sie den Kontakt zu dieser Welt, werden aus ihr hinausgestoßen. Dann landen sie in einer Ein-

samkeit und Begrenztheit, die schmerzt. Der Weg zurück, das Wiederfinden des Vertrauens, kostet Kraft und wird zur Sisyphusarbeit. Trotzdem geben sie nie auf und werden durch die Lust und Freude am Leben belohnt. Es ist ein erfülltes Leben, wenn die Integration gelingt, wenn sich alle finden.

In diesem Stück werden Geschichten in einer anderen Sprache erzählt. Nur mit Hilfe des Körpers und der Musik soll eine weite, grenzenlose Welt erschlossen werden. Tanz wird zu einer Ausdrucksform, die Emotionen transportiert, besser, als viele Worte. Tanz verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg, vermag Gedanken und Gefühle zu kommunizieren und so zu einer gemeinsamen Welt beizutragen. Dieses Stück ist die neueste Erarbeitung des *viva integrativen kindertheaters*. Im Juni 2006 gab es schon eine Aufführungsserie vor einigen Hundert Kindern und Jugendlichen und im Dezember ließen Evi, Djany (beide hörgeschädigt), Michi und Chiara noch einmal in einem bekannten Wiener Theater ihre Welt aufleben.

Choreographie: Nina Steinschaden; Regie/Dramaturgie: Silvia Guenova; Tanz: Evi Guenova/Michi Veliova/Chiara Buhisan/Djany Abeto; Musik: MAUF, A capella beatboxing band

Anton Egger

Vorgartenstr. 145-157/1/12, A-1020 Wien

